

Waldwirtschaftsplan Oberägeri, Kanton Zug

Damit die Waldfunktionen sichergestellt werden können, wird die Korporation Oberägeri die Waldpflege leicht erhöhen und zukünftig rund 10'000 m³ Holz pro Jahr nutzen.

Unsere Leistungen

Analyse und Interpretation der forstlichen Kennzahlen für die Korporation Oberägeri. Erstellung des Wirtschaftsplanes gemeinsam mit dem Amt für Wald und Wild Kanton Zug auf Basis der von der Naturkonzept AG entwickelten Mustervorlage.

Auftraggeber

Kanton Zug, Amt für Wald und Wild

Jahr

2013-2013

Gemeinsam mit dem Amt für Wald und Wild hat die Naturkonzept AG ein Konzept und eine Mustervorlage für die Waldwirtschaftspläne im Kanton Zug erstellt (in anderen Kantonen auch Betriebsplan genannt). Als einer der ersten grösseren öffentlichen Waldeigentümer hat die Korporation Oberägeri einen neuen Wirtschaftsplan nach dieser Vorlage erhalten. Darin sind unter anderem die bisherige Waldentwicklung und der heutige Waldzustand beschrieben und mittels «Vertrag zur Waldbewirtschaftung» die zukünftigen Nutzungsmengen zwischen Kanton und Korporation vereinbart. Der jährliche Hiebsatz und die maximale Holznutzungsmenge wurden spezifisch je Waldfunktion (Schutzwald, Naturschutz, Erholung und Multifunktionaler Wald) hergeleitet. Zusätzlich wurden je Waldfunktion weitergehende Vereinbarungen zwischen Waldeigentümerin und Kanton z.B. bezüglich Waldnaturschutz, Schutzwaldpflege und Erholungswald getroffen. Der Wirtschaftsplan der Korporation Oberägeri ist auf ihrer Homepage einsehbar.

Waldfunktionen gemäss WEP

	Fläche [ha]	[%]	Nutzungsrelevante Fläche [ha]	Hiebsatzanteil jährlich
Wälder mit besonderem Schutz vor Naturgefahren	389.89	40%	227.99	2500
Wälder mit besonderer Naturschutzfunktion	370.82	38%	370.83	3800
Wälder mit besonderer Erholungsfunktion	34.26	4%	33.98	270
Überlagerungen	-162.17	17%		
Wälder ohne besondere Waldfunktion	330.68	34%	330.68	3600
Total	963.48	100%	963.48	10'170

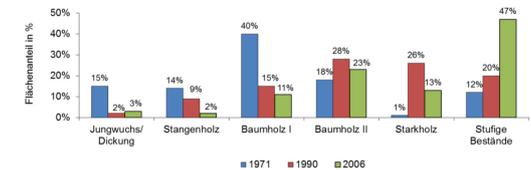


Abbildung 1.1: Entwicklungsstufen (Entwicklung von 1971 bis 2006)

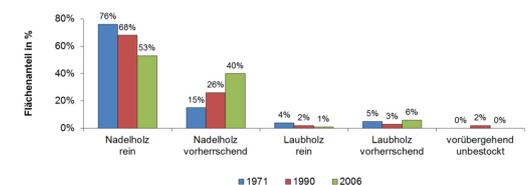


Abbildung 1.2: Mischungsgrad (Entwicklung von 1971 bis 2006)

Wuchsgebiet	Waldgesellschaft	Einheit	Häufigkeit
Alosen/ Breitried	Waldhirschen-Buchenwald	8	sehr häufig
	verschiedene Buchenwälder	17	weniger häufig
	Ahornwälder / Eschenwälder	26, 27	
Untermontan	Tannen-Buchenwälder	19	
	Fichten-Tannenwald	46	
Gutschwald/ St. Jost	Tannen-Buchenwälder	18, 19	sehr häufig
	Tannen-Fichtenwälder	46	
	Tannen-Buchenwälder	20	weniger häufig
	Tannen-Mischwälder	49	
Obermontan	Ahornwälder / Eschenwälder	26, 27	
	Moorrandwälder	56, 71	

Tabelle I-1: Wichtigste Waldgesellschaften

Auszug aus Quelle: Waldwirtschaftsplan Korporation Oberägeri, 2013-2027